



PCT
WELTORGANISATION FÜR GEISTIGES EIGENTUM
Internationales Büro
INTERNATIONALE ANMELDUNG VERÖFFENTLICHT NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE
INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT)

(51) Internationale Patentklassifikation ⁵ : G02F 3/02, G09F 3/14	A1	(11) Internationale Veröffentlichungsnummer: WO 90/07726 (43) Internationales Veröffentlichungsdatum: 12. Juli 1990 (12.07.90)
--	-----------	---

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE89/00782

(22) Internationales Anmeldedatum:
21. Dezember 1989 (21.12.89)

(30) Prioritätsdaten:
P 38 44 051.2 28. Dezember 1988 (28.12.88) DE
P 39 25 980.3 5. August 1989 (05.08.89) DE

(71)(72) Anmelder und Erfinder: NIEDECKER, Herbert [DE/
DE]; Am Ellerhang 6, D-6240 Königstein 2 (DE).

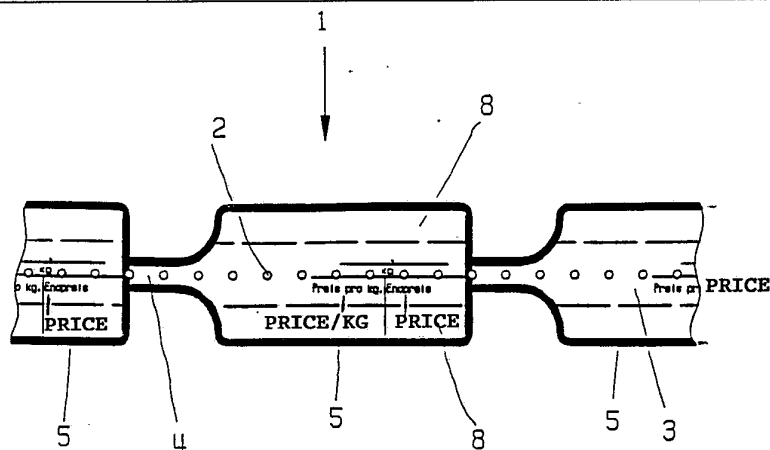
(74) Anwalt: FISCHER, Ernst; Neumannstraße 88, D-6000
Frankfurt am Main 50 (DE).

(81) Bestimmungsstaaten: AT (europäisches Patent), AU, BE
(europäisches Patent), CH (europäisches Patent), DE
(europäisches Patent), ES (europäisches Patent), FR (eu-
ropäisches Patent), GB (europäisches Patent), HU, IT
(europäisches Patent), LU (europäisches Patent), NL (eu-
ropäisches Patent), SE (europäisches Patent), US.

Veröffentlicht
Mit internationalem Recherchenbericht.

(54) Title: STRIP OF LABELS

(54) Bezeichnung: ETIKETTENBAND



(57) Abstract

When foodstuffs are packed in tubular sheaths made of plastic, natural gut or meshes closed by closing machines by means of staples, it is often necessary to insert into the staple a label carrying the necessary inscriptions for the package. In addition, the label must be large enough to carry the necessary inscriptions and have a section which can be gripped by the staple. To this end, a strip of labels (1) is perforated continuously in the direction of transport in order to facilitate transport, and has between the labels (5) a tapered section (4) of sufficient length so that it can be seized and gripped by the staple (7) after being detached from the preceding label.

(57) Zusammenfassung

Beim Verpacken von Lebensmitteln in schlauchförmigen Verpackungshüllen aus Kunststoff, Naturdarm oder Netzmateri-
al, die durch Verschlussklammern mittels Verschließmaschinen verschlossen werden, besteht häufig das Bedürfnis, in die Ver-
schlußklammer ein Etikett einzubringen, das mit der für die Verpackung notwendigen Beschriftung versehen ist. Außerdem soll
ein solches Etikett ausreichend Beschriftung aufnehmen können und einen Abschnitt aufweisen, der von der Verschlussklammer
erfaßt werden kann. Hierfür wird ein Etikettenband (1) vorgesehen, das für den Transport in Transportrichtung durchgehend per-
foriert ist und das zwischen den Etiketten (5) um einen ausreichend langen Abschnitt (4) soweit verjüngt ist, daß dieser Abschnitt
nach der Trennung von dem vorhergehenden Etikett von der Verschlussklammer (7) erfaßt und von ihr eingeschlossen werden
kann.

LEDIGLICH ZUR INFORMATION

Code, die zur Identifizierung von PCT-Vertragsstaaten auf den Kopfbögen der Schriften, die internationale Anmeldungen gemäss dem PCT veröffentlichen.

AT	Österreich	ES	Spanien	ML	Mali
AU	Australien	FI	Finnland	MR	Mauritanien
BB	Barbados	FR	Frankreich	MW	Malawi
BE	Belgien	GA	Gabon	NL	Niederlande
BF	Burkina Faso	GB	Vereinigtes Königreich	NO	Norwegen
BG	Bulgarien	HU	Ungarn	RO	Rumänien
BJ	Benin	IT	Italien	SD	Sudan
BR	Brasilien	JP	Japan	SE	Schweden
CA	Kanada	KP	Demokratische Volksrepublik Korea	SN	Senegal
CF	Zentrale Afrikanische Republik	KR	Republik Korea	SU	Sowjet Union
CG	Kongo	LI	Liechtenstein	TD	Tschad
CH	Schweiz	LK	Sri Lanka	TG	Togo
CM	Kamerun	LU	Luxemburg	US	Vereinigte Staaten von Amerika
DE	Deutschland, Bundesrepublik	MC	Monaco		
DK	Dänemark	MG	Madagaskar		

Etikettenband

Beim Verpacken von Lebensmitteln in schlauchförmigen Verpackungshüllen aus Kunststoff, Naturdarm oder Netzmateriale, die durch Verschlußklammern mittels Verschließmaschinen verschlossen werden, besteht häufig das Bedürfnis, in die Verschlußklammer ein Etikett einzubringen, das mit der für die Verpackung notwendigen Beschriftung versehen ist. In manchen Ländern ist es sogar eine Vorschrift, daß solche Etiketten mit umfangreichen Angaben über Inhalt, Gewicht, Preis pro Einheit, Gesamtpreis und Verfalldatum versehen sind. Auf dem Etikett sollen die geforderten Angaben gut lesbar und übersichtlich angebracht werden. Das Etikett muß so beschaffen sein, daß die Beschriftung, die meistens durch Bedrucken erfolgt, vor dem Verschließen oder danach, z. B. bei automatischen Wiegeanlagen, erfolgen kann. Es ist daher eine ausreichende Größe, insbesondere in der Breite erforderlich. Außerdem müssen diese Etiketten einen Abschnitt haben, der von der Verschlußklammer ohne Schwierigkeiten aufgenommen und beim Verschließen der Verpackung mit erfaßt werden kann.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Etikettenband zum Einführen einzelner Etiketten in eine Verschlußklammer für schlauchförmige Verpackungshüllen vor deren Verschließen

vorzusehen, bei dem die vorgenannten Anforderungen an die einzelnen Etiketten berücksichtigt sind.

Diese Aufgabe wird bei einem Etikettenband nach dem Oberbegriff dadurch gelöst, daß es für den Transport in Transportrichtung durchgehend perforiert ist, und daß es zwischen den Etiketten um einen ausreichend langen, ebenfalls perforierten Abschnitt so weit verjüngt ist, daß dieser Abschnitt nach der Trennung von dem vorhergehenden Etikett von der Verschußklammer erfaßt und von ihr eingeschlossen werden kann.

Es sind zwar eine Vielzahl von Etikettenbändern zum Aufkleben des Einzeleitiketts bekannt. Diese enthalten aber keine durchgehende Perforierung zum Transport. An sich für den Transport perforierte Etiketten weisen keinen besonderen Abschnitt auf, der zum Einbringen in eine Verschußklammer für schlauchförmige Verpackungen geeignet ist. Zwar gibt es zum Zuführen in Verschußklammern sogenannte Kodifizierfahnen; diese sind aber verhältnismäßig schmal und können daher nicht die gewünschten oben genannten Angaben aufnehmen. Außerdem können sie aufgrund ihrer geringen Breite nicht mit einer Perforierung versehen werden, insbesondere weil dadurch die zur Beschriftung zur Verfügung stehenden Flächen noch mehr verringert werden.

Beim erfindungsgemäßen Etikettenband kann die durchgehende Perforierung etwa mittig angebracht sein, so daß sich die zu bedruckende freie Fläche des Etiketts etwa symmetrisch zu beiden Seiten der durchgehenden Perforierung erstreckt. Diese Etiketten eignen sich besonders für das Bedrucken vor dem Verschließen der Verpackungshüllen.

Wenn aber das Bedrucken nach dem Verschließen vorgenommen werden soll, um das Gewicht jeder einzelnen gefüllten Verpackung, z. B. eines Truthahns, auf dem Etikett anzubringen, ist ein breites Etikett mit etwa mittiger durchgehender

Perforierung nicht immer zweckmässig oder erforderlich. Dies gilt besonders, wenn das Bedrucken beim Durchziehen des Etiketts erfolgt. Dann ist es zweckmässig, daß sich die zu bedruckende freie Fläche von der durchgehenden Perforierung nur nach einer Seite erstreckt. Dies erleichtert die Handhabung und erspart Material.

Das erfindungsgemäße Etikettenband kann entweder aus Papier oder aus einem bedruckbaren Kunststoff bestehen. Wenn es aus einem verhältnismässig dünnen, aber für vorgesehene Verwendung geeigneten Papier besteht, ist es notwendig, daß das Etikettenband auf der Unterseite durch ein fest verbundenes Versteifungsband verstärkt wird, das mit dem Etikettenband perforiert ist. Diese Versteifung ist notwendig, um es so in die aufnahmebereite Verschußklammer sicherer einbringen zu können. Außerdem wird dadurch verhindert, daß es beim Auf- und Abwickeln und beim Transport, insbesondere bei besonderer Zugbeanspruchung abreißt. Gerade die verjüngte Stelle ist besonders gefährdet, da der Querschnitt des Bandes hier verhältnismässig klein ist. Durch die Verstärkung wird auch in höherem Maße sichergestellt, daß das Etikett nach dem Anbringen an der Verpackung nicht zu leicht abreißt. Diese Gefahr besteht besonderes im Feucht- bzw. Naßbetrieb, z. B. in der Lebensmittelindustrie. Dieses Versteifungsband braucht im allgemeinen eine solche Breite, daß sie die Perforierung und den verjüngten Abschnitt bedeckt. Das Versteifungsband wird im allgemeinen vor der endgültigen Formgebung der Etiketten, also vor dem Ausstanzen des verjüngten Teils und vor der Perforierung, an der Unterseite des Etikettenbandes angebracht. Das Versteifungsband kann zunächst auch breiter sein als der später ausgestanzte verjüngte Abschnitt, damit nach dem Ausstanzen die größtmögliche Versteifung in diesem verjüngten Abschnitt besteht.

Die Erfindung wird anhand der Zeichnungen erläutert:

Fig. 1 zeigt ein Etikettenband (1) mit einer mittig angeordneten durchlaufenden Perforierung (2) und sich symmetrisch zu beiden Seiten der Perforierung (2) erstreckenden freien Flächen (8). Im Bereich der Perforierung (2) ist eine Versteifung (3) in Form eines Klebebandes angebracht, das gestrichelt dargestellt ist. Der verjüngte Teil (4) des Einzeletiketts (5) dient zum Einklemmen in eine Verschlussklammer (7) an einer Verpackung (6) (siehe Fig. 2).

Fig. 2 zeigt das Etikett (5), das mit seinem verjüngten Teil (4) an einer wurstförmigen Verpackung (6) durch eine Verschlussklammer (7) eingeklemmt ist.

Fig. 3 zeigt das Etikettenband (1) mit der durchgehenden Perforierung (2) und der sich über den verjüngten Teil (4) erstreckenden durchgehenden Versteifung (3), wobei sich die freie Fläche (8) des Etiketts (5) nur nach einer Seite der durchgehenden Perforierung (2) erstreckt. Bei dieser Ausführungsform kann nach dem Verschließen und der Ermittlung des Einzelgewichts das Etikett (5) manuell durch eine Markierungsvorrichtung gezogen werden, die das Gewicht und den davon abhängigen Einzelpreis ermittelt und auf dem Etikett aufbringt. Fig. 4 zeigt dieses Etikettenband an einer verschlossenen Verpackung.

PATENTANSPRÜCHE

1. Etikettenband zum Einführen des einzelnen Etiketts in eine Verschußklammer für schlauchförmige Verpackungshüllen vor deren Verschließen,
dadurch gekennzeichnet, daß das Etikettenband (1) für den Transport in Transportrichtung durchgehend perforiert ist, und daß es zwischen den Etiketten (5) um einen ausreichend langen ebenfalls perforierten Abschnitt (4) soweit verjüngt ist, daß dieser Abschnitt (4) nach der Trennung von dem vorhergehenden Etikett von der Verschußklammer (7) erfaßt und von ihr eingeschlossen werden kann.
2. Etikettenband nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß sich die freie Fläche (8) des Etiketts (5) etwa symmetrisch zu beiden Seiten der durchgehenden Perforierung (2) erstreckt.
3. Etikettenband nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, daß sich die freie Fläche (8) des Etiketts (5) nur nach einer Seite der durchgehenden Perforierung (2) erstreckt.
4. Etikettenband nach einem der Ansprüche 1 - 3 dadurch gekennzeichnet, daß auf der Unterseite des Etikettenbandes (1) ein durchgehendes Versteifungsband (3) fest angebracht ist, das mit dem Etikettenband (1) perforiert ist.

1/2

Fig.1

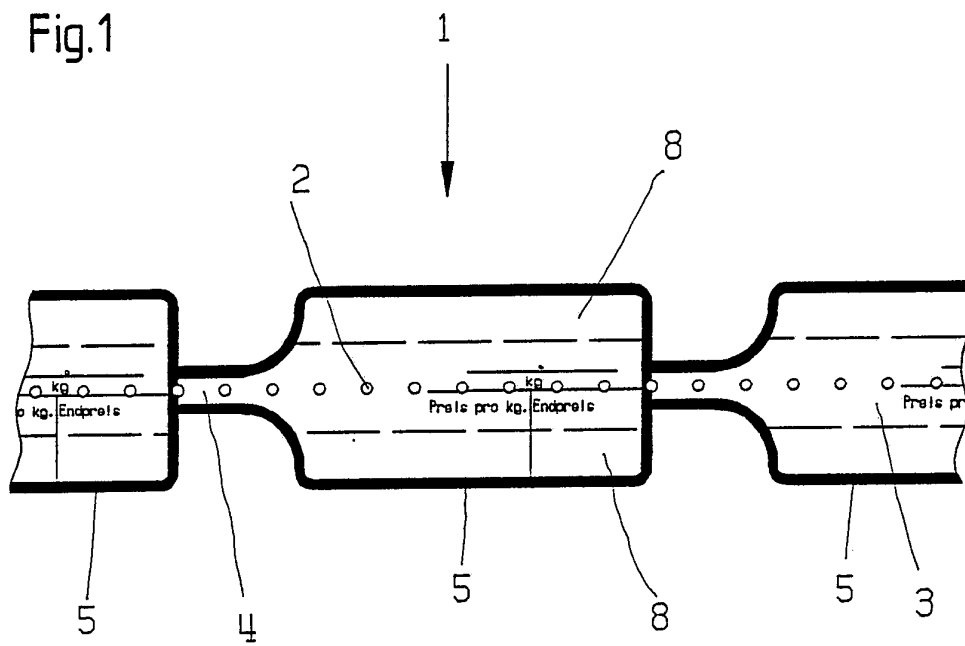


Fig.2

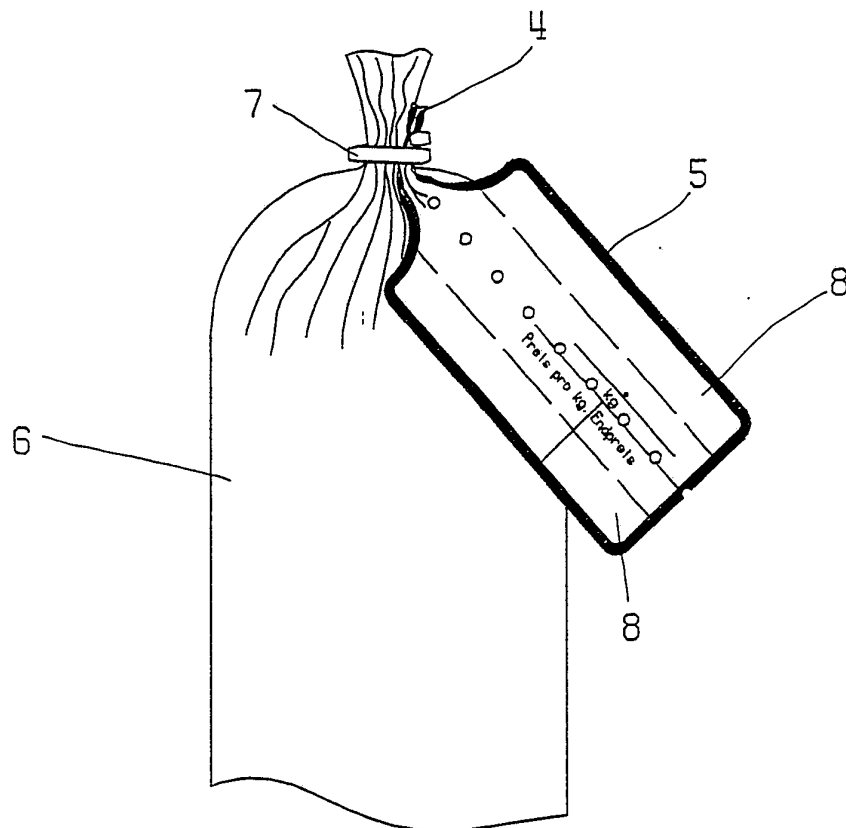


Fig.3

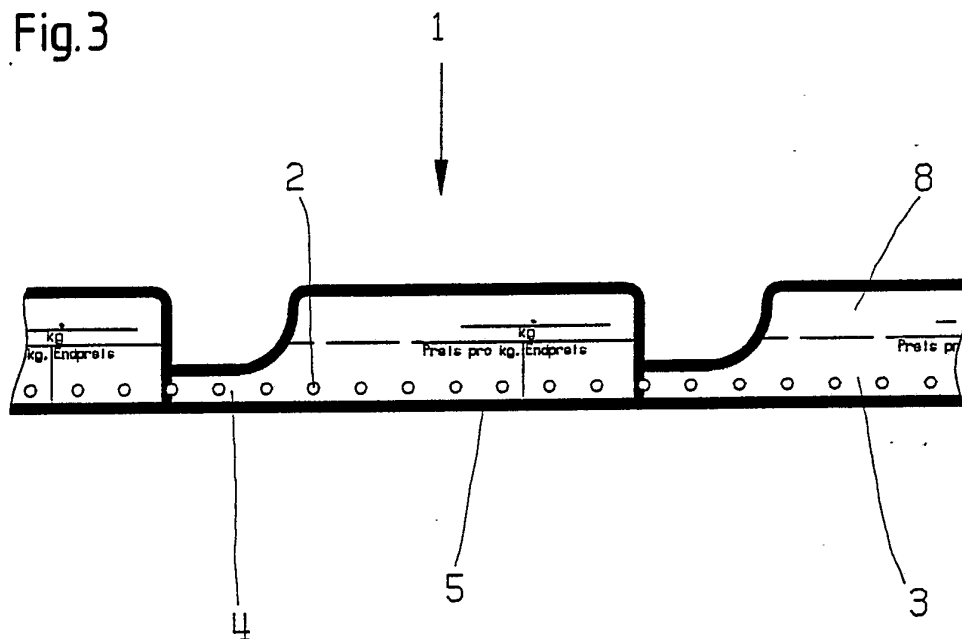
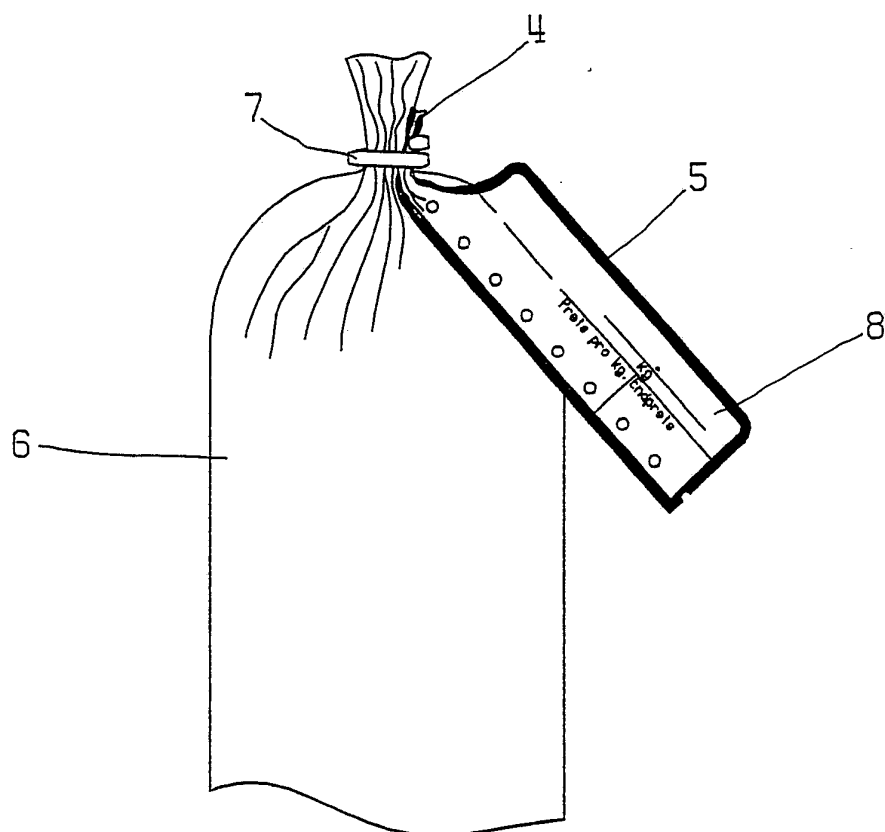


Fig.4



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No PCT/DE 89/00782

I. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER (If several classification symbols apply, indicate all) ⁶		
According to International Patent Classification (IPC) or to both National Classification and IPC Int. Cl. ⁵ G 09 F 3/02; G 09 F 3/14		
II. FIELDS SEARCHED		
Minimum Documentation Searched ⁷		
Classification System	Classification Symbols	
Int. Cl. ⁵	G 09 F	
Documentation Searched other than Minimum Documentation to the Extent that such Documents are Included in the Fields Searched ⁸		
III. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT ⁹		
Category [*]	Citation of Document, ¹¹ with indication, where appropriate, of the relevant passages ¹²	Relevant to Claim No. ¹³
A	FR, A, 2248762 (MASCHINENFABRIK SPANG & BRANDS) 16 May 1975, see page 1, lines 1-15, see page 2, lines 1-10, see claims 1-2; figures 1-2	1
--		
A	DE, A, 2109665 (SCHAFER-ETIKETTEN HEINRICH HUBERT SCHAFER) 7 September 1972, see page 5, last paragraph, see page 6, paragraph 1, see claims 1,3: figure 1	1,2,4
--		
A	US, A, 4176479 (B.V. ETIKETTENFABRIEK GEBROEDERS MOGENDORFF) 4 December 1979, see claims 1,5,9,10; figures 1-4	1

[*] Special categories of cited documents: ¹⁰ "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance "E" earlier document but published on or after the international filing date "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified) "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art. "&" document member of the same patent family		
IV. CERTIFICATION		
Date of the Actual Completion of the International Search		Date of Mailing of this International Search Report
6 March 1990 (06.03.90)		12 April 1990 (12.04.90)
International Searching Authority		Signature of Authorized Officer
European Patent Office		

**ANNEX TO THE INTERNATIONAL SEARCH REPORT
ON INTERNATIONAL PATENT APPLICATION NO.PCT/DE 89/00782**

SA 33064

This annex lists the patent family members relating to the patent documents cited in the above-mentioned international search report.
The members are as contained in the European Patent Office EDP file on
The European Patent Office is in no way liable for these particulars which are merely given for the purpose of information.

28/03/90

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
FR-A-2248762	16-05-75	CH-A- 566609 GB-A- 1428084 NL-A- 7413208	15-09-75 17-03-76 21-04-75
DE-A-2109665	07-09-72	None	
US-A-4176479	04-12-79	None	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 89/00782

I. KLASSIFIKATION DES ANMELDUNGSGEGENSTANDS (bei mehreren Klassifikationssymbolen sind alle anzugeben)⁶

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

Int.Kl. 5 G09F3/02 ; G09F3/14

II. RECHERCHIERTE SACHGEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff ⁷

Klassifikationssystem	Klassifikationssymbole
Int.Kl. 5	G09F

Recherchierte nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Sachgebiete fallen ⁸

III. EINSCHLAGIGE VERÖFFENTLICHUNGEN ⁹

Art. ⁹	Kennzeichnung der Veröffentlichung ¹¹ , soweit erforderlich unter Angabe der maßgeblichen Teile ¹²	Betr. Anspruch Nr. ¹³
A	FR,A,2248762 (MASCHINENFABRIK SPANG & BRANDS) 16 Mai 1975 siehe Seite 1, Zeilen 1 - 15 siehe Seite 2, Zeilen 1 - 10 siehe Ansprüche 1-2; Figuren 1-2 ---	1
A	DE,A,2109665 (SCHÄFER-ETIKETTEN HEINRICH HUBERT SCHÄFER) 07 September 1972 siehe Seite 5, letzter Absatz siehe Seite 6, Absatz 1 siehe Ansprüche 1, 3; Figur 1 ---	1, 2, 4
A	US,A,4176479 (B.V. ETIKETTENFABRIEK GEBROEDERS MOGENDORFF) 04 Dezember 1979 siehe Ansprüche 1, 5, 9, 10; Figuren 1-4 ---	1

⁹ Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen ¹⁰ :

- "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
- "E" älteres Dokument, das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
- "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
- "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
- "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

- "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
- "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
- "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren anderen Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
- "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

IV. BESCHEINIGUNG

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche 06. MAERZ 1990	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts 12. 04. 90
Internationale Recherchenbehörde EUROPAISCHES PATENTAMT	Unterschrift des bevollmächtigten Beauftragten  F.W. HECK

ANHANG ZUM INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHT ÜBER DIE INTERNATIONALE PATENTANMELDUNG NR. PCT/DE 89/00782

SA 33064

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten internationalen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

28/03/90

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
FR-A-2248762	16-05-75	CH-A- 566609 GB-A- 1428084 NL-A- 7413208	15-09-75 17-03-76 21-04-75
DE-A-2109665	07-09-72	Keine	
US-A-4176479	04-12-79	Keine	

EPO FORM P0473

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82